

Seerettungsdienst Sihlsee und Seepolizei des Kt Schwyz

Vom Frühsommer bis Ende September leisten die Mitglieder des Seerettungsdienst Sihlsee ihren Dienst auf dem Sihlsee. Sie patrouillieren dabei mit dem Rettungsboot jedes Wochenende auf dem See.

Am Chilbismstag durfte der Obmann des SRD Sihlsee, Conrad Kälin, die Mitglieder des SRD Sihlsee zur alljährlichen Uebung beim Betriebsgebäude des Etzelwerk begrüßen. Das Uebungsprogramm beinhaltete drei Schwerpunkte. Neben dem Kennenlernen der SEPO und deren Materialien wurde in einem Refresh-Kurs die verschiedenen Rettungs- und Transportgriffe geübt. Der Höhepunkt des Nachmittags bildete die Uebungsfahrten mit den verschiedenen Booten.

Sandro Wey und Bruno Schütz von der Seepolizei des Kt. Schwyz erklärten den interessierten Seerettern die Organisation und den Aufbau der Seepolizei innerhalb der KAPO Schwyz. Von der Rettungsweste bis zu Utensilien für den kriminaltechnischen Dienst – die Aufgaben der Seepolizei sind vielfältig und erfordern zusätzlichen Ausbildungen und Material. Die vielfältige nautische Ausrüstung des Einsatzwagens der Seepolizei beeindruckte die Teilnehmer sehr.

Unter fachkundiger Anleitung durch Marlis Füchslin wurde der zweite Teil der Uebung, die Rettungs- und Transportgriffe, absolviert. Ertrinkende möchten nur eins: sich irgendwo festhalten! Dies kann zu ungemütlichen Situationen für den Retter führen. Geschickt wurde den Seerettern gezeigt, wie man sich aus diversen Halte- und Würgegriffen befreien kann. Den Geretteten schwimmend in Sicherheit zu bringen wurde mit dem Transport- oder Rettungsgriff nach dem theoretischen Teil auch im Wasser geübt. Die Mitglieder des Seerettungsdienstes liessen sich dabei von den kühlen Aussentemperaturen nicht beeindrucken und übten motiviert im See.

Boot ist nicht gleich Boot

Die Uebungsfahrten und Fahrmanöver mit dem Boot des Seerettungsdienst, dem Weidling der Seepolizei und dem neuen Boot der Bootswerft Sihlsee, es kommt zum Einsatz wenn das Rettungsboot des SRD defekt sein sollte, bildete den krönenden Abschluss eines lehrreichen Nachmittags. Der hohe Wellengang und die drei unterschiedlichen Bootstypen erforderten einiges fahrerisches Können zur Bewältigung der verschiedenen Fahrmanöver. Das in die Jahre gekommene Rettungsboot, im Einsatz seit 22 Jahren, wurde in Sachen Beschleunigung und Geschwindigkeit klar deklassiert. Die heutige Technik, eingebaut in den Booten der SEPO und der Bootswerft Sihlsee, ermöglicht es, bedeutend bessere und wirtschaftlichere Leistungen zu erbringen.

Den Ausklang machte ein gemütlicher Grillplausch am See bei dem gefachsimpelt und Erfahrungen ausgetauscht wurden.

